

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.					
Erlenwald SW von Lüchow														0 4 0 7 - 1 4 2 - 4 0 2 7									
Standort /Geologie Niedermoor						X X								Anschluß in TK									
														-									
Naturraum Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz						Luftbild-Nr.								Film-Nr.				Bild-Nr.					
3 1 0														1 6 1 - 0 2 9 2									
Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow						Gemeinde / Stadt Altkalen						Größe in ha				1 6 1							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 19513												Länge in m				7							
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																	
						NLP		FND		NP		FiB											
						NSG		LSG		BR		FFH-Geb.											
						ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat											
Hauptcod.						Nebencode										Überlagerungscode							
Code W N R						W F R						W N Q											
% 9 0						9						1											
Vegetationseinheiten Großseggen-Erlen-Bruchwald, Rasenschmielen-Erlen-Bruchwald, Schaumkraut-Erlen-Quellwald																							
Habitats + Strukturen						H D K		H D E		H S E		H Z I		H M S		H T A		H T S		H T B		H T L	
H A A H A J																							
Beschreibung / Besonderheiten Das Gebiet liegt 1,5 km nördlich von Rey. Es füllt einen längeren Ausschnitt eines weichselkaltzeitlich angelegten Sohlentales aus. Es wird von Buchenmischwald flankiert. Nur südlich schließt ein Nadelholzforst an. 90% des Waldes sind derzeit der Wasserstufe 5+ zuzuordnen. Der das Gebiet früher entwässernde Graben wurde im Süden angestaut, was eine Wiedervernässung bewirkt hat. Das sich im Nordteil noch große Eschen zwischen den Erlen befinden, deutet ebenfalls auf eine längere trockene Phase hin. Im Ostteil wachsen hauptsächlich jüngere, schwache Erlen, im Westen und Norden handelt es sich um einen alten Bestand. Am Ostufer gibt es einen schmalen, lediglich feuchten Erlenwaldstreifen. Im NO ist ein schön ausgeprägter Schaumkraut-Erlen-Quellwald ausgeprägt. Ein Hinweisschild weist das Gebiet als Kranich-Schutzgebiet aus.																							
Wertbestimmende Kriterien																							
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse													
X Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen													
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung													
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										X Flächengröße / Länge													
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										X Umgebung relativ störungsarm													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter													
typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion													
Struktur- und Habitatreichtum																							
Gefährdung																							
										keine Gefährdung X													
Empfehlung																							

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.			
Substrat k g Torf, wenig gestört k Torf, degradiert k Antorf Sand Kies / Steine Lehm Ton Halbkalk / Kalk Schlamm / Faulschlamm gestörter Boden		Trophie k g dystroph oligotroph mesotroph g eutroph poly- / hypertroph		Wasserstufe k g trocken mäßig trocken wechselfeucht frisch k feucht k sehr feucht g naß offenes Wasser k quellig		Relief k g eben wellig kuppig düinig Berg / Rücken Riedel Flachhang <= 9° Steilhang > 9° Nische Senke / Strecksenke Kerbtal g Sohlental		Exposition k g N NO O SO S SW W NW	

[illegible]

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)			
Humulus lupulus	Sorbus aucuparia	Viburnum opulus	Aegopodium podagraria
Agrostis stolonifera	Athyrium filix-femina	Cardamine amara	Carex elata
Carex elongata	Carex remota	Circaea lutetiana	Cirsium oleraceum
Equisetum arvense	Eupatorium cannabinum	Festuca gigantea	Filipendula ulmaria
Galium palustre	Geranium robertianum	Geum urbanum	Glyceria fluitans
Impatiens noli-tangere	Impatiens parviflora	Iris pseudacorus	Lycopus europaeus
Mentha aquatica	Paris quadrifolia	Poa trivialis	Ranunculus repens
Scirpus sylvaticus	Sium latifolium	Solanum dulcamara	Thelypteris palustris
Urtica dioica	Plagiomnium undulatum		

Angaben zur Fauna
vermutlich Kranichbrutgebiet

Folgeseiten:	0
--------------	---